

Märchenklassiker zum Auftakt

Was die diesjährige Langwedeler Kinderkulturreihe für die Jüngsten bietet

VON MARIUS MERLE

Langwedel. Acht Jahre ist es inzwischen her, dass der Langwedeler Kulturverein in sein Programm ein besonderes Veranstaltungsformat aufgenommen hat. Besonders deshalb, weil die Zielgruppe eine andere ist als bei klassischen kulturellen Veranstaltungen wie Konzerten, Ausstellungen oder Kabarett. Angesprochen werden sollen mit der Kinderkulturreihe des Vereins nämlich gezielt die jüngsten Mitglieder der Gesellschaft. Durch die frühzeitige und regelmäßige Teilhabe an Kultur „können wichtige Potenziale für ihre Persönlichkeitsentwicklung geschaffen werden“, formulierte der Verein damals die Beweggründe. Und die Nachfrage war und ist da. So hat sich das Angebot im Flecken Langwedel längst etabliert und auch die schwierige Corona-Zeit überdauert. Daher bekommen Mädchen und Jungen ab sofort wieder bis zum März 2025 einmal im Monat eine Veranstaltung im Langwedeler Rathaussaal geboten. Los geht es an diesem Sonntag, 10. November.

„Ziel dieser Reihe ist es, die Kinder verlässlich in den dann folgenden Wintermonaten jeweils am ersten Sonntag an einem kulturellen Ereignis teilhaben zu lassen. Kunst, Kultur, Literatur und Musik werden dafür kindgerecht ausgewählt und angeboten“, fasst der Kulturverein in der aktuellen Ankündigung zusammen. Zum Auftakt kommt am Sonntag die Puppenspielerin Ludmilla Euler aus Bremerhaven mit ihrem Theater „Allumette“ nach Langwedel. In ihren Augen bietet Theater den Kindern einen guten Gegenpol zur digitalen Welt und zu Filmen. „Theater ist vergänglich und passiert hier im Moment“, hebt sie hervor. Und Theater dürfe auch einmal unperfekt sein. Euler ist überzeugt, dass Theater für junge Menschen „eine Brücke zur Kultur“ schafft.

Beteiligung des Publikums

„Mein Hauptanliegen ist es, das Publikum zu beteiligen“, verspricht sie für den anstehenden Auftritt, dass die Kinder in das Spielgeschehen mit eingreifen können. Präsentiert wird im Rathaus ab 15 Uhr „Schneewittchen und die 7 Zwerge“. „Das beliebte Märchen wird hier zum lebendigen, weichen und anfassbaren Bilderbuch mit fast lebensgroßen Puppen auf der Bühne“, preist Euler das rund 50-minütige Stück an.

Auf das Bremerhavener Gastspiel folgen im Rahmen der Kinderkulturreihe Auftritte von zwei alten Bekannten in diesem Format. Zunächst präsentiert Christoph Bendikowski mit seinem Figurentheater „Ekke Neckepen“ am 1. Dezember passend zur Jahreszeit „Weihnachten auf See“. Der Langwedeler hatte 2016 bereits die allererste Veranstaltung dieser Art gestaltet. Von Anfang an mit dabei ist auch die Ottersbergerin Eva Spilker. Ihr „Regenbogen-theater“ will die Kinder am 5. Januar 2025 mit der Darbietung von „Kroberto das komische Huhn“ erfreuen. Es folgt am 2. Februar



→ **Ludmilla Euler** präsentiert mit dem „Theater Allumette“ das Stück „Schneewittchen und die sieben Zwerge“.

FOTO: FR

→ **THDK - Absolventin**
der Auftritt von Ivonne Fischer mit dem „Urania - Wissen macht Theater“ und dem Stück „Ali, du hast die Trüffel gepopst“. Abgeschlossen wird die Reihe am 2. März mit den Gebrüder Jehn, die „Kinderlieder zum Mitmachen“ im Gepäck haben werden.

Alle Veranstaltungen sind für Kinder ab vier Jahre geeignet und beginnen um 15 Uhr

im Langwedeler Rathaussaal, Einlass ist jeweils ab 14.30 Uhr. Der Eintrittspreis ist seit Beginn der Kinderkulturreihe moderat und stabil dank der Förderung durch die Lokale Arbeitsgruppe Langwedel: Pro Person kostet der Eintritt an der Tageskasse fünf Euro, eine Familienkarte für drei Personen gibt es für 12,50 Euro.